



WARNER 4 Girls  
FOUNDATION



## EDITORIAL

### *Liebe Freunde der Stiftung,*



erst im November 2008 wurde die Warner 4 Girls Stiftung gegründet.

In dieser kurzen Zeit sind über 6.300 Euro Projektspenden und Erträge eingegangen. Auch das Stiftungsvermögen hat sich durch zahlreiche Kapitalspenden deutlich erhöht. Ein großartiger Erfolg mit dem wir nicht gerechnet haben. Viele von Euch haben immer wieder bestätigt, wie froh sie sind, ein sinnvolles Projekt zu unterstützen und zu wissen, dass wir „ein Auge darauf haben“, damit das Geld auch an die richtigen Adressaten gelangt.

Bisher haben wir zusammen 17 indigenen Mädchen in Guatemala zu einem höheren Schulbesuch verholfen.

In diesem Newsletter möchten wir euch einige Details über die Stiftung sowie interessante Themen rund um die Stiftung und das Spenden vorstellen.

*Marita & André*

## INHALT

- S.2 Unser Besuch bei Plan in Guatemala
- S.2 Aktuelles vom Guatemala Projekt
- S.2 Spendenbereitschaft in Deutschland
- S.3 Plan Deutschland im Vergleich
- S.4 Spenden und Zustiftungen
- S.5 Helfen fördert das eigene Wohlbefinden
- S.5 Buchempfehlung



Plan-Team Guatemala und Germany

## » Unser Besuch bei Plan in Guatemala

Wir sind, wie alle anderen auch, sehr daran interessiert, dass euer und unser Geld sinnvoll angelegt wird. Deshalb haben wir eine privat finanzierte Reise nach Guatemala gemacht, um bei der Gelegenheit die Verantwortlichen für unser Projekt in dem Land kennen zu lernen. Einen ausführlichen Bericht darüber, gibt es [hier](#). („hier“ anklicken weitere Info.)



Schülerinnen in Copan Ruinas, Honduras.

## » Aktuelles vom Guatemala Projekt

Wir haben weitere Informationen über das von Euch und uns unterstützte Projekt gesammelt und für euch [hier](#) zusammengestellt.

Außerdem hat Plan Guatemala einen kleinen Film produziert, aus dem man mehr über die Vergabe von Stipendien erfahren und auch einige Stipendiatinnen kennenlernen kann.

Diesen findet ihr [hier](#).

## » Spendenbereitschaft in Deutschland

Wir interessieren uns natürlich auch für Themen rund um unsere Stiftung. So stellt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) z.B. Informationen über das Spendenaufkommen bereit. Das DZI ist das Institut, das in Deutschland Spendensiegel vergibt. Folgende Infos fanden wir in diesem Zusammenhang interessant:

Cirka die Hälfte der Deutschen gehört zu den laufenden Spendern; die andere Hälfte spendet nie oder äußerst selten. Das Volumen der deutschen Spenden im Jahr beträgt ca. 4,5 Mrd. Euro.

Dies ist ein sehr grob geschätzter Wert. Bei der Finanzverwaltung werden ca. 3,6 Mrd. Euro Spenden deklariert. Aber ca. die Hälfte der Deutschen deklariert die Spenden steuerlich nicht.

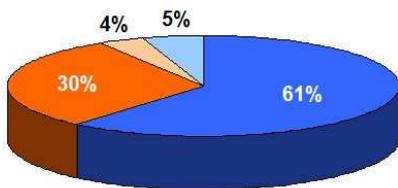
Deutsche spenden ca. 0,4 % ihres verfügbaren Einkommens (mit Kirchensteuer wären es 0,9%).

Im Vergleich dazu geben US-Amerikaner ca. 2 % ihres Einkommens an wohltätige Organisationen.

In Deutschland gibt es zurzeit ca. 17.300 Stiftungen, fast alle davon sind gemeinnützig. Pro Jahr kommen rund 1.000 neue Stiftungen dazu.

Zudem sind zwischen 25 % und 40 % aller Deutschen ehrenamtlich tätig.

### Allgemeine Spendenbereitschaft



Anteil	Betrag
61%	bis 100 Euro
30%	101 bis 500 Euro
4%	501 bis 1000 Euro
5%	über 1000 Euro

Quelle: DZI Spendenalmanach 2009/2010



### » Plan Deutschland im Vergleich

Das DZI publiziert zudem auch Informationen über alle 253 geprüften und mit dem Siegel versehenen Organisationen.

In Summe sammeln diese Organisationen ca. 1,5 Mrd. Euro pro Jahr, haben aber darüber hinaus noch weitere Einnahmen in Höhe von rund 1,2 Mrd. Euro. Das ist natürlich von Organisation zu Organisation sehr unterschiedlich.

Viele Organisationen wie die Arbeiterwohlfahrt oder das Rote Kreuz haben Einnahmen von ihren Mitgliedern oder bekommen Zuschüsse z.B. vom Staat. Plan Deutschland steht mit seinem Sammlungsergebnis von 75 Mio. Euro im Jahr 2007 an vierter Stelle aller deutschen Organisationen und hat fast ausschließlich Spendeneinnahmen.



Rang	Organisation	Spendenergebnis in Mio. Euro	Gesamteinnahmen in Mio. Euro
1	SOS-Kinderdorf e.V.	127,8	226,9
2	Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V. SOS-Kinderdörfer weltweit	120,1	132,2
3	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	88,6	496,4
4	Plan Deutschland e.V.	74,6	74,8
5	Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland e.V.	69,6	69,7

Quelle: DZI Spendenalmanach 2009/2010

Das DZI hält bei einer Spendensammel-Organisation eigene Verwaltungs- und Akquisitionskosten von bis zu 35% der Spendeneinnahmen noch für vertretbar.

Plan liegt mit unter 20% dabei nicht schlecht im Vergleich zu anderen Organisationen.



Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers - kurz PWC - prüft jährlich etwa 60 Hilfsorganisationen und verleiht seit vielen Jahren einen Preis für besonders transparente Rechenschaftsberichte dieser Organisationen.

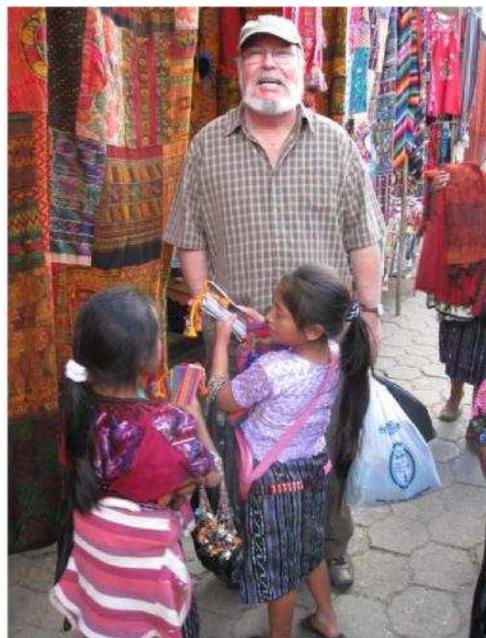
Plan Deutschland hat zum dritten Mal in Folge den 5. Platz unter den Top 10 dieser Organisationen erreicht. Mehr dazu [hier](#).



Kinder beim Einüben von Liedern in der Kirche des in Guatemala sehr bekannten Hermano (Bruder) Pedro.



Immer clever und bereit zum Verhandeln.



André beim Preisverhandeln um Lesezeichen:  
Die Mädchen haben gewonnen.

## » Spenden und Zustiftungen

Eure große Bereitschaft das Projekt zu unterstützen hat uns sehr berührt und ermutigt. Während viele Spenden zwischen 20 und 200 Euro lagen, gab es auch besonders großzügige Spender, die bis zu 2.000 Euro spendeten. Zudem laufen auch mehrere monatliche Daueraufträge, um die Projekte kontinuierlich zu fördern. Das hat unser Vorhaben beflügelt und stellt die Stiftung gleichzeitig auf solide Grundpfeiler.

Immer freitags können wir Spendeneingänge auf unseren Stiftungskonten einsehen. Jeder neu eingegangene Euro wird dann bejubelt.

Um maximale Sicherheit vor Veruntreuung zu gewährleisten, werden die Stiftungskonten von Plan verwaltet. Wir dürfen daher kein Online-Banking für die Stiftungskonten durchführen und erhalten daher immer erst verzögert von Euren Spenden Kenntnis. Somit erhaltet Ihr manchmal erst nach einiger Zeit ein „Danke schön“ von uns.

Viele vertrauen uns auch Barbeträge an. Diese haben wir dann mit dem Faktor 1,5 auf das Spendenkonto unserer Stiftung eingezahlt, um die steuerliche Absetzbarkeit auszugleichen.

Jeder Euro einer jeden Projektspende wird 1:1 an das Projekt weitergeleitet, da wir alle anfallenden Kosten privat ausgleichen. Außerdem überwacht eine unabhängige Stiftungsverwaltung, die durch Verwaltung entstehenden Kosten.

Bei Treuhandstiftungen dürfen Kosten von höchstens 25% der Spendeneinnahmen entstehen. Unsere Kostenrate beträgt zurzeit 2,8%.

Uns sind offiziell - also über die Stiftungskonten - Kosten in Höhe von 164,10 Euro bis Ende 2009 entstanden. Diese und darüber hinaus entstehende Kosten z.B. für den Versand der Spendenquittungen finanzieren wir privat.

Das Stiftungsvermögen litt nicht unter der Finanzkrise, sondern erwirtschaftete Erträge von über 4%.



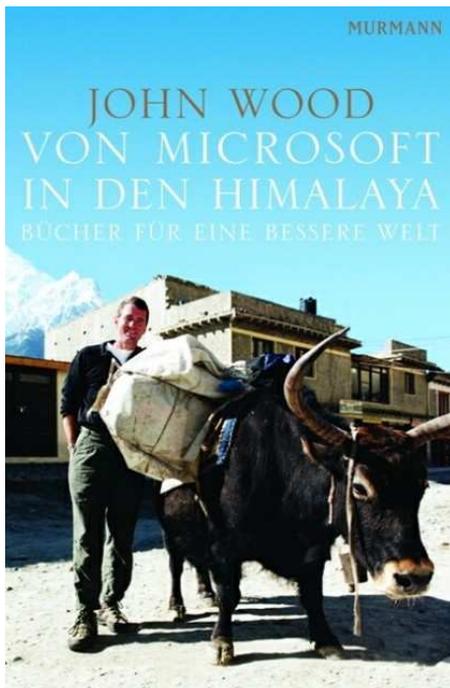
Ein Straßenhändler in Guatemala-City (nicht André)

## » Helfen fördert das eigene Wohlbefinden

Dass Helfen nicht nur anderen sondern auch sich selbst zu Gute kommt, haben manche von Euch vielleicht schon einmal festgestellt.

Auch die Wissenschaft ist auf die positiven Auswirkungen des Helfens aufmerksam geworden und widmet sich diesem Thema in den letzten Jahrzehnten vermehrt. In einem Fachartikel hat Lisa verschiedene Befunde dazu zusammengetragen. Eine Kurzfassung des Berichts konnte man im Dezember 2009 in verschiedenen Zeitungen und online Magazinen oder [hier](#) finden.

Wer den gesamten Fachartikel (erschieden im Informationsdienst Altersfragen, Deutsches Zentrum für Altersfragen) lesen möchte, kann sich gern bei uns melden und bekommt den Artikel als PDF zugeschickt.



## » Buchempfehlung

Ein Buch prägte uns besonders. Und bewegte uns, die Warner 4 Girls Stiftung zu gründen:

**John Wood (2008): Von Microsoft in den Himalaya.  
Bücher für eine bessere Welt, Murmann-Verlag**

Wood war ranghoher Manager bei Microsoft und entdeckte eher durch Zufall das Fehlen von Büchern in den Schulen Nepals. Er fängt an, Bücher für diese Schulen zu sammeln, merkt bald, dass der Bedarf riesig ist, steigert sich immer mehr in diese Aufgabe, gibt seinen Job bei Microsoft auf und gründet ROOM TO READ, eines der größten Hilfswerke der Welt für Bildung von Kindern. Inzwischen wurden von seiner Organisation 300 Schulen gegründet, 3.600 Schul-Bibliotheken eröffnet und 4.000 Stipendien an Mädchen vergeben.

Wood schildert sehr anschaulich und pragmatisch seinen Weg mit allen Höhen und Tiefen – ein sehr beeindruckendes Buch.